

höher als bis zum zus.gerechneten Betrag von zweimal des eigenen Kapitals. Als Sicherheit für die Oblig.-Anleihen hinsichtlich Kapital u. Zs. dienen 1) sämtl. Aktiven der Ges., 2) bis zur Hälfte der vom Vorst. der Ges. normierten Grundstückswerte hypothetisierte Schuldscheine, die nach bestehendem Gesetz beim Staatskommissar in Verwahrung gegeben werden müssen, u. deren Gesamtbetrag den Nennwert der Pfandbriefe um 10% überschreiten soll. Hypoth. auf industrielle Anlagen können keine Sicherheit für die Pfandbriefe bilden. Die als Pfand für die Pfandbr. beim Staatskommissar in seiner Eigenschaft als Pfandhalter hinterlegten Sicherheiten werden in einem ihm zur Verfüg. stehenden feuersicheren Raum verwahrt. Für die Pfandbr. von 1914 dürfen nur Hypoth. hinterlegt werden, bei welchen die Beleihung seitens der Ges. höchstens 50% des Wertes des Grundeigentums u. der darauf aufgeführten Gebäude beträgt.

Aktienkapital: Finnl. M. 5 000 000 in Aktien à Finnl. M. 200.

5% Pfandbriefe von 1907. Finnl. M. 10 000 000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bis 1./4. 1917 unkündbar; von dieser Zeit ab können die Pfandbr. von der Ges. zur Zahlung nach 6 Mon. gekündigt werden, u. zwar in der Weise, dass je eine ganze Serie (Finnl. M. 1 000 000) auf einmal zu kündigen ist; die Anleihe soll spät. 1./10. 1963 vollständig getilgt sein. Die Pfandbr. werden in Deutschland nicht gehandelt.

5% Pfandbriefe von 1912: Finnl. M. 5 000 000, in Umlauf am 31./12. 1913: Finnl. M. 3 125 500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bis 1./4. 1922 unkündbar, von dieser Zeit ab gelten dieselben Bestimmungen für die Rückzahl. wie für die Pfandbr. von 1907; die Anleihe soll spätestens 1./10. 1968 vollständig getilgt sein.

5% Pfandbriefe von 1914: Finnl. M. 10 000 000 = M. 8 100 000 = Kr. 7 200 000 = Frs. 10 000 000 in Stücken à Finnl. M. 500, 1000, 2000 = M. 405, 810, 1620 = Kr. 360, 720, 1440 = Frs. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1919 ab durch Rückkauf oder Verlos. innerhalb 52 Jahren; vom 1./4. 1924 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Helsingfors: Hypothekenbank in Finnland A.-G., Finlands Bank, Privatbanken in Helsingfors; Hamburg: L. Behrens u. Söhne, Schröder Gebrüder & Co.; Stockholm: Aktiebolaget Sveriges Privata Centralbank; Götting: Aktiebolaget Göteborgs Bank. Zahlung der Zs. u. der verlost. Pfandbr. ohne jeden Abzug in Deutschland in Mark. Verj. der Zinsscheine in 10 Jahren (F.), der verlost. Pfandbr. in 15 Jahren (F.). Aufgelegt am 21./3. 1914 Finnl. M. 10 000 000 = M. 8 100 000 = Kr. 7 200 000 = Frs. 10 000 000 zu 97.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.** spät. Ende März.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Amort.-Darlehen 14 624 616, stehende do. 1 875 000, kurze Hypoth.- do. 2 802 365, Depos.-Scheine anderer Banken 285 000, angesammelte, nicht verfallene Annuitäten u. Zs. 326 509, verfallene, nicht eingezahlte Annuitäten 12 648, Vorschüsse 1880, Inventar 1000, Kassa 136 537. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 600 000, im Umlauf befindl. Oblig. 13 125 500, Depos. 1 123 393, einheim. Korresp. 29 128, Anleihe bei der Finlands Bank 550 000, angesammelte nicht verfallene Zs. für die Oblig.-Anleihe 164 069, verfallene nicht zur Einlös. präsent. Oblig.-Coup. 3637, unerhob. Div. 757, Gew.- u. Verlust-Kto 469 071. Sa. Finnl. M. 20 065 555.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Anleihe-Zs. von 1907 499 947, do. von 1912 107 710, Gehälter 33 619, Unk. 9678, Steuerabgaben 11 546, Inventar, Abschreib. 1103, Agio 57, Vortrag 46 913, Jahresgewinn 422 158. — Kredit: Vortrag 46 913, Amort.-Darlehen-Zs. 778 168, stehende Darlehen-Zs. 105 708, kurze Hypoth.-Darlehen-Zs. 114 730, div. Zs. u. Provis. 87 210. Sa. Finnl. M. 1 132 729.

Gewinn-Verwendung: $7\frac{1}{2}\%$ Div. 300 000, an R.-F. 100 000, Vortrag 69 071.

Dividenden 1909—1913: 6, 6, 7, 7, $7\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Vors. u. leitender Dir. Otto Stenroth, Grosskaufm. Julius Tallberg, Kaiserl. Staatsrat Mauritz Hallberg, Lorenzo Kihlmann, Leopold Lerche, Senator a. D. Kaarlo Castrén, Sigurd Stenius, Dr. jur. Onni Talas, Helsingfors.

Staatskommissar: Vortrag. Rat im Kaiserl. Senat für Finnland Arvid Krogerus.

Hypothekenverein für die Schonen'schen Städte.

(Skånska Intecknings Aktiebolaget in Malmö.)

Kapital: Kr. 1 250 000 in Aktien à Kr. 500. R.-F. inkl. Zuweisung pro 1913: Kr. 625 000, Disp.-F.: Kr. 150 000, Garantie-F.: Kr. 1 250 000.

4% Schonen-Städte-Pfandbriefe von 1886. Kr. 5 000 000, davon in Umlauf 31./12. 1913 Kr. 4 053 200 in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000 = M. 450, 2250, 4500. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch halbjährl. Verlos. am 1./3. u. 1./9. per 1./6. resp. 1./12. innerh. 60 Jahren; von 1901 ab verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne; Malmö: Skandinaviska Kreditaktiebolaget; Kopenhagen: Dänische Landmannsbank, Hypoth.- u. Wechselbank. Zahl. der Coup. u. verl. Stücke in Hamburg in M. Aufgelegt in Hamburg am 1./6. 1886 zu 98%. Kurs Ende 1890—1913: 99.25, 96.75, 97.75, 99, 101.25, 100.75, 100.75, 100.30, 99.50, 93, 94, 94.25, 99, 99.75, 99.25, 98.50, 98, 93.50, 95.75, 95, 95, 94, 91.60, 88%. Notiert in Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Garantie-F., Verpflichtungen 1 250 000, Kassa 1035, Bankguth. 42 454, Amort.-Darlehen 8 220 000, kündbare Darlehen 3 391 760, unbez. Zs. 405 882, Inventar 3105, Debit. 3 427 489, im eigenen Besitz befindliche Oblig. 135 200. — Passiva:

Staatspapiere etc. 1914/1915. I.